

Samstag den 21. März 1874.

(147—1)

Nr. 14.

Telegraphenleitungs-Aufseherstelle.

Im Bezirke der k. k. Telegraphendirection in Triest sind zwei Telegraphenleitungs-Aufseherstellen mit dem Standorte Laibach und Cherso zu besetzen.

Mit diesen Dienstposten ist der Jahreslohn von 300 fl. ö. W. nebst 25% Aktivitätszulage und der Bezug der systemisirten Dienstkleidung verbunden.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Angabe der Sprachkenntnisse und zwar: die Anspruchsberechtigten aus dem

activen Stande der Armee im Wege ihrer vorgeordneten Commanden, die Verabschiedeten unter Anschluß eines von der Obrigkeit ihres Domicils ausgestellten Wohlverhaltenszeugnisses und die Bewerber aus dem Civilstande im Wege der politischen Behörde

binnen 6 Wochen bei der k. k. Telegraphendirection in Triest einzubringen.

Triest, am 18. März 1874.

Von der k. k. Telegraphen-Direction.

(141—2)

Nr. 57.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke der Umgebung Laibach werden nachstehende Lehrerstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

1. Zu Eschernutsch mit dem Gehalte von 450 fl.
 2. zu Kopanje mit dem Gehalte von 400 fl.
- jede mit einer Wohnung im Schulgebäude und gesetzlichen Nebenbezügen.

Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgeordneten Bezirkschulbehörde

binnen sechs Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ bei dem betreffenden Ortsschulrath einbringen.

k. k. Bezirkschulrath Laibach, am 9. März 1874.

Der Vorsitzende:
Schvizhofen.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

(645—1)

Nr. 1293.

Erinnerung

an Frau Rosalie Mahr, geborene Krishmann.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Frau Rosalie Mahr, geborene Krishmann, mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider sie ihr Ehegatte Herr Ferdinand Mahr, Hausbesitzer und Inhaber der Handelslehr- und Erziehungsanstalt in Laibach, sub praes. 28. Februar 1874, Z. 1293, die Klage auf Aufhebung des zwischen ihnen bestehenden Ehe- und Erbvertrages vom 3. August 1848, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 15. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde und es sei der Frau Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach auf ihre Gefahr und Kosten als Curator aufgestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache verhandelt und entschieden werden wird.

Frau Rosalie Mahr wird demnach erinnert, zur obigen Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder bis hin ihre allfälligen Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie sich die allfälligen nachtheiligen Folgen der Verabsäumung selbst beizumessen hätte.

Laibach, am 3. März 1874.

(432—1)

Nr. 133.

Erinnerung

an Georg Jarch, dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Jarch und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gertraud Dolliner von Ratschach wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthums des im Grundbuche des Gutes Weizelstein sub Urb. Nr. 14/116 auf Georg Jarch vergewährten Weingartens zu Starodvorstogora sub praes. 14. Jänner 1874, Z. 133,

hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. April l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. Jänner 1874.

(644—1)

Nr. 7.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und Theresia Gril als Vormünder des m. d. Matthäus v. Bač, durch Dr. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme in Jelenč gehörigen, gerichtlich auf 799 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Mündendorf sub Urb. Nr. 236 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten Jänner 1874.

(503—1)

Nr. 10276.

Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Možina von Rožje, als Zessionär der mindrj. Franziska Pirčan von Feistritz, die mit Bescheid vom 28. Februar 1873, Z. 2041, auf den 29. April 1873 an-

geordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Bodic von Sarstschiza Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 13 und ad Gut Radelsed sub Urb. Nr. 23 vorkommenden Realitäten mit dem vorigen Anhang auf den

14. April 1874,

vormittags 9 Uhr, im Reassummierungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Dezember 1873.

(569—1)

Nr. 512.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Caroline Bilicus, durch Herrn Dr. Eduard Deu und Franz Sabec von Seuze zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 26. Juni 1872, Nr. 4334, auf den 18. September 1872, angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 9 ad Prem pcto. 198 fl. 11 kr. die neuerliche Tagssatzung auf den

14. April 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1874.

(624—1)

Nr. 189.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jalsetič von Jablanic, die mit Bescheid vom 19. August 1873, Z. 7034, auf den 9. d. M. angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Michael Tomasič von Bel Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. April 1874

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Jänner 1874.

(501—3)

Nr. 10595.

Reassummierung exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Frau Znidarsic von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsic, die mit dem Bescheid vom 24. Oktober 1867, Zahl 7442, auf den 15. Jänner, 15. Februar und 13. März 1868 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Gril von Untersemon Nr. 42 gehörigen, im Grund-

buche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassummierungswege mit dem vorigen Anhang und mit Verbehaltung des Ortes und der Stunde auf den

10. April,

15. Mai und

16. Juni 1874,

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Dezember 1873.

(453—1)

Nr. 9677.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Karolina Bilicus, durch Dr. Eduard Deu und Lukas Bilicus von Dorn, zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 26. Juni 1872, Z. 4334, auf den 18. September 1872, angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 7 ad Herrschaft Prem wegen schuldigen 61 fl. 56 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

14. April 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Dezember 1873.

(598—3)

Nr. 5282.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Znidarsic von Eschauril Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1715 fl. geschätzten Hausrealität ad R. N. Commenda Mödling sub Realitäts-Nr. 29 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. September 1873.